

## Uhland, Ludwig: An Kerner (1815)

- 1 Es war in traurigen Novembertagen,
- 2 Ich war gewallt zum stillen Tannenhaine
- 3 Und stand gelehnet an der höchsten eine,
- 4 Da hielt ich deine Lieder aufgeschlagen.
  
- 5 Versunken war ich in die frommen Sagen:
- 6 Bald kniet' ich vor Sankt Albans Wundersteine,
- 7 Bald schaut' ich Regiswind im Rosenscheine,
- 8 Bald sah ich Helicena's Münster ragen.
  
- 9 Welch lieblich Wunder wirkten deine Lieder!
- 10 Die Höh' erschien in goldnem Maienstrale
- 11 Und Frühlingsruf ertönte durch die Wipfel.
  
- 12 Doch bald verschwand der Wunderfrühling wieder,
- 13 Er durfte nicht sich senken in die Thale,
- 14 Im Fluge streift' er nur der Erde Gipfel.

(Textopus: An Kerner. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7952>)